



Antrag

der Fraktionen von SPD und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Zweite Phase der Lehrerbildung

Drucksache 15/ 2842

Der Landtag wolle beschließen:

Der Schleswig-Holsteinische Landtag unterstützt das Konzept der Landesregierung zu einer umfassenden Reform der Lehrerbildung.

– Die PISA-Studie hat deutlich gemacht, dass die schwerwiegenden Mängel des deutschen Schulwesens auch auf die Struktur einer Lehrerbildung zurückzuführen sind, die in der Vergangenheit die angehenden Lehrer zwar fachlich hoch qualifiziert, aber sie häufig nicht ausreichend auf die pädagogischen Herausforderungen des Schulalltags vorbereitet hat.

Gerade in Flächenstaaten hat das ständige Pendeln zwischen der Ausbildungsschule und den Veranstaltungen der pädagogischen Seminare unvermeidbar viel Zeit gekostet, die sinnvoller für die Qualifizierung der ReferendarInnen sowie für eigenverantwortlichen Unterricht genutzt werden könnte.

Der Landtag spricht sich deshalb für ein Modell aus, bei dem die Referendarinnen und Referendare frühzeitig in ihre Schule und in den Unterricht integriert werden und bei dem bereits während der universitären Ausbildung regelmäßige Praxisanteile an den Schulen dazu beitragen, dass die angehenden Pädagogen ihre berufliche Eignung überprüfen. Der Landtag erwartet, dass die Einführung der neuen Lehrerbildung zu einer engeren Verzahnung von erster und zweiter Ausbildungsphase führt.

Der Landtag unterstützt die Absicht der Landesregierung, dass auch künftig grundsätzlich jede Schule Referendare ausbilden kann und dass für die Ausbildungslehrerinnen einerseits eine bessere Qualifizierung, andererseits eine höhere Entlastung als bisher vorgesehen ist.

Der Landtag geht davon aus, dass er kontinuierlich über die Ergebnisse der Umsetzung des Konzeptes unterrichtet wird.

Dr. Henning Höppner
und Fraktion

Angelika Birk
und Fraktion